



© Manfred Seidl

Hörbiger-Areal Bauteil Süd

Braunhubergasse 23
1110 Wien, Österreich

Nominierung Staatspreis Architektur & Nachhaltigkeit 2019

Auf dem ehemaligen Areal der Hörbiger-Werke entstanden mehrere neue Wohnbauten. Der Wohnbau im Süden schließt den Blockrand U-förmig. Unregelmäßig verteilte Balkone und die klare Rasterung der verzinkten Metallstäbe stehen im Wechselspiel. Die Fassade changiert zwischen offen und geschlossen, einheitlich und doch vielfältig. Zur Straße hin sind ausschließlich Smart-Wohnungen angeordnet, die Flügel und eine zweite Raumschicht zum Hof beinhalten Sonder-Wohnungstypen. Dazwischen spannt sich fast über die ganze Länge das großzügige Treppenhaus. Die effiziente Bauform und Gebäudehülle kommen dem Passivhausstandard sehr nahe, Fernwärme, Komfortlüftung mit Wärmerückgewinnung und Photovoltaik am Dach stellen das stabile Rückgrat eines nachhaltigen Energiekonzepts im sozialen Wohnbau dar. (Text: Staatspreis Architektur & Nachhaltigkeit 2019)

ARCHITEKTUR

Geiswinkler & Geiswinkler

BAUHERRSCHAFT

EGW

TRAGWERKSPLANUNG

Vasko + Partner Ingenieure

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

Vasko + Partner Ingenieure

KUNST AM BAU

Skirly -

FERTIGSTELLUNG

2018

SAMMLUNG

newroom

PUBLIKATIONSdatum

31. Juli 2019

Hörbiger-Areal Bauteil Süd

DATENBLATT

Architektur: Geiswinkler & Geiswinkler (Kinayah Geiswinkler-Aziz, Markus Geiswinkler)

Mitarbeit Architektur: Veronika Koberger, Roland Benesch, Rostyslaw Bortnyk

Bauherrschaft: EGW

Tragwerksplanung, örtliche Bauaufsicht: Vasko + Partner Ingenieure (Christian Marintschnig, Wolfgang Poppe, Günther Sammer, Arnold Vielgut, Thomas Wetzstein)

Kunst am Bau: Skirly -

Fotografie: Manfred Seidl

Kern+Ingenieure ZT GmbH

Dipl.-Ing. Schattovits ZT GmbH

Funktion: Wohnbauten

Planung: 05/2013 - 03/2017

Ausführung: 03/2017 - 12/2018

Grundstücksfläche: 2.722 m²

Bruttogeschossfläche: 17.455 m²

Nutzfläche: 10.011 m²

Bebaute Fläche: 1.997 m²

Umbauter Raum: 39.218 m³

Baukosten: 13,9 Mio EUR

NACHHALTIGKEIT

Eine optimale energetische Qualität des Gebäudes wurde durch effiziente Dämmstärken der thermischen Gebäudehülle in Kombination mit einer Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung erzielt. Das Gebäude ist an das Fernwärmenetz angeschlossen. Für die Wohneinheiten gibt es eine kontrollierte Wohnraumlüftung. Am Dach des Gebäudes ist eine Photovoltaikanlage installiert.

Heizwärmebedarf: 16 kWh/m²a (Energieausweis)

Endenergiebedarf: 75 kWh/m²a (Energieausweis)

Primärenergiebedarf: 69 kWh/m²a (Energieausweis)

Energiesysteme: Fernwärme, Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, Photovoltaik

Materialwahl: Stahlbeton, Überwiegende Verwendung von HFKW-freien Dämmstoffen,

Hörbiger-Areal Bauteil Süd

Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Voitl & Co. Baugesellschaft m.b.H.

Bauunternehmen Ing. Harald Weissel GesmbH

PUBLIKATIONEN

Die Presse, Ausgabe vom 11.05.2019

„Eine Frage des Spiels“

AUSZEICHNUNGEN

Staatspreis Architektur & Nachhaltigkeit 2019, Nominierung

WEITERE TEXTE

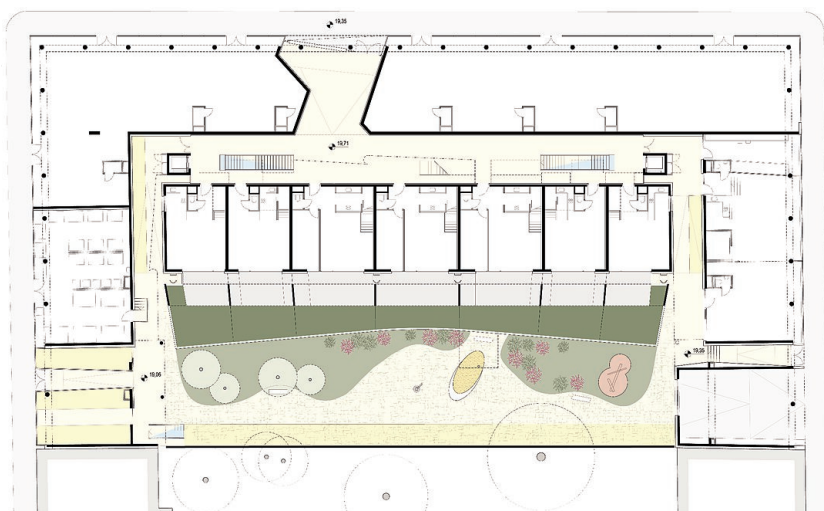
Hörbiger-Areal Bauteil Süd, newroom, Montag, 17. Juni 2019

Wie „ornamental“ darf eine Fassade sein?, Christian Kühn, Spectrum, Samstag, 11. Mai 2019

Hörbiger-Areal Bauteil Süd

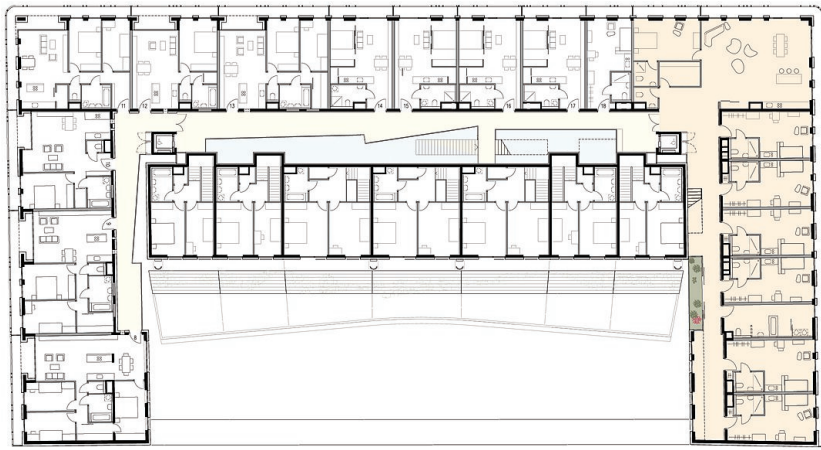


Lageplan

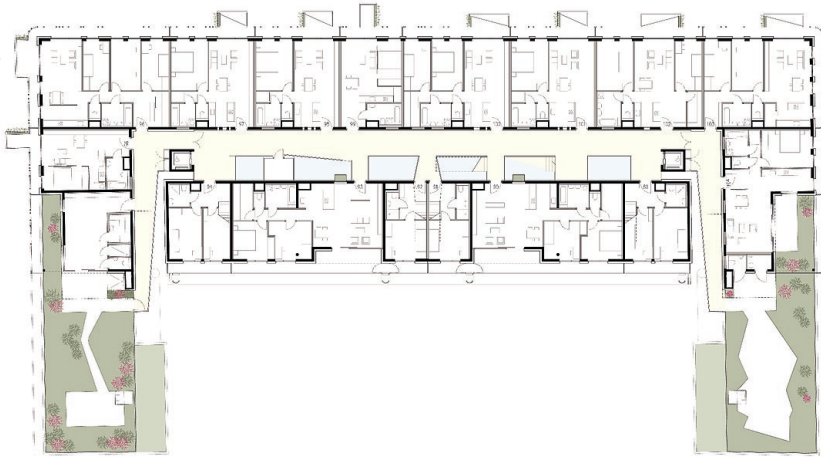


Grundriss EG

Hörbiger-Areal Bauteil Süd



Grundriss OG1



Grundriss OG6